

# Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales am Montag,  
18.11.2024, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

## Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Gesche Wittkowski
Ausschussmitglieder:	Uwe Brennecke Dominik Helms Johannes Klawon Timmy Kruse Regina Mattern-Karth Dr. Christoph Meßner Stefan Schäfer
stellv. Ausschussmitglieder:	Jürgen Bruns Georg Ralle
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Bernd Piper Ulrike Strehlke-Zobel
Ratsmitglieder:	Norbert Ahlers
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
Gleichstellungsbeauftragte: von der Verwaltung:	Andrea Arens Heiko Eilers Dirk Heise Annika Schotter Michael Tietz

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales vom 13.03.2024
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel/Kein Tagesordnungspunkt
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 6.1 Finanzierung des Projektes Integrationslotsen  
Vorlage: 230/2024
- 6.2 Ferienbetreuung 2025  
Vorlage: 231/2024
- 6.3 Ferienfreizeit und Jugendbadepass 2025

- Vorlage: 232/2024
- 6.4 Berechtigungsausweis 2025  
Vorlage: 233/2024
- 6.5 Tag der älteren Generation 2025  
Vorlage: 234/2024
- 6.6 Finanzierung des Altenbesuchsdienstes 2025  
Vorlage: 235/2024
- 7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 8 Zur Kenntnisnahme
- 8.1 Darstellung der aktuellen Situation im Kindergarten- und Krippenbereich  
Vorlage: 239/2024
- 8.2 Antrag/Prüfauftrag SPD Fraktion auf Reduzierung der Gruppenstärke in den Kitas
- 8.3 Anfrage Altersarmut in Pflegeheim Varel / Antrag Fraktion Zukunft Varel
- 8.4 Verschiedenes

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Frau Wittkowski eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**2 Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzende Frau Wittkowski stellt die Tagesordnung fest.

**3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales vom 13.03.2024**

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales vom 13.03.2024 wird einstimmig genehmigt.

#### **4 Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

#### **5 Anträge an den Rat der Stadt Varel/Kein Tagesordnungspunkt**

#### **6 Stellungnahmen für den Bürgermeister**

##### **6.1 Finanzierung des Projektes Integrationslotsen**

###### **Vorlage: 230/2024**

Die Stadt Varel hat im Jahr 2024 bisher insgesamt 81 neue Asylbewerber aufgenommen. Zusätzlich erfolgen weitere Aufnahmen von bisher angemeldeten 8 Geflüchteten bis Ende des Jahres 2024.

Die vom Land festgesetzte Aufnahmequote bis zum 30.09.2024 wurde von der Stadt Varel erfüllt. Bis zum 31.03.2025 müssen weitere 29 Personen aufgenommen werden. Diese Anzahl wird sich aber aufgrund der bekannten Krisensituationen in der Welt sicherlich noch erhöhen.

Die Aufnahme und Unterbringung der Asylbewerber ist für alle Beteiligten nach wie vor eine enorme Herausforderung.

Es stehen durch Umzüge noch einige wenige Wohnungen für die Unterbringung der Geflüchteten zur Verfügung. Wohnungsangebote gibt es kaum noch.

Die Wohnungsmarktlage ist nicht nur in Varel weiterhin sehr angespannt.

Für den Notfall steht uns noch die Flüchtlingsunterkunft in Varel-Obenstrohe, der alte Edeka Markt (Ecke Mühlenteichstraße/Achter de Gast), zur Verfügung. Bis zu 60 Flüchtlinge können hier aufgenommen werden. Hier können wir ohne große Vorlaufzeit sofort tätig werden.

Der Mietvertrag wurde nach Zustimmung durch den Landkreis Friesland bis zum 31.12.2025 verlängert.

Eine Aufnahme in dieser Einrichtung ist allerdings mit erheblichen Kosten verbunden (Sicherheitsdienst, Reinigung).

Für die in den vergangenen Jahren und den in 2024 aufgenommenen Flüchtlingen besteht nach wie vor ein erheblicher Integrationsbedarf. Hier unterstützen die Integrationslotsen mit großem persönlichem Einsatz die Integrationsbemühungen der Flüchtlinge, auch durch freiwillig angebotene Sprachkurse. Die Stadt Varel hat in den vergangenen Jahren die Aufwendungen der Integrationslotsen sowie entsprechende Projekte gefördert. Es wird vorgeschlagen, auch im Jahr 2025 für die Arbeit der Integrationslotsen einen Betrag in Höhe von 5.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

Ausschussvorsitzende Frau Wittkowski bedankt sich im Namen dieses Ausschusses für den Einsatz der Integrationslotsen.

Ausschussmitglied Frau Mattern-Karth enthält sich der Abstimmung, da sie am Projekt „Integrationslotsen“ mitarbeitet und somit gem. § 41 Abs. 1 NKomVG dem Mitwirkungsverbot unterliegt.

**Beschluss:**

Die Stadt Varel fördert das Projekt der ehrenamtlich tätigen Integrationslotsen durch Übernahme der aus dieser Tätigkeit entstehenden Kosten und Aufwendungen mit einem Betrag in Höhe von jährlich bis zu 5.000,00 €. Die Kostenerstattung erfolgt auf Antrag bei der Verwaltung. Die Antragstellung hat vor Eingang der Kostenverpflichtung zu erfolgen. Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

**Einstimmiger Beschluss**

**6.2 Ferienbetreuung 2025**

**Vorlage: 231/2024**

Die Stadt Varel bietet seit einigen Jahren eine Ferienbetreuung an. 2024 erfolgte ein Betreuungsangebot in den Oster-, den Sommer- sowie in den Herbstferien. In den Sommerferien wurde eine Betreuung von 5 Wochen angeboten. Die Betreuungsangebote im Jugend- und Vereinshaus Weberei wurden in diesem Jahr von 209 Kindern in Anspruch genommen. Im vorherigen Jahr nahmen 190 Kinder die Betreuung in Anspruch. Aufgrund der Vielzahl der Anmeldungen für die ersten beiden Ferienwochen der Sommerferien wurde die Betreuung zusätzlich auch in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums Obenstrohe angeboten. Hervorzuheben ist das Engagement der Betreuungskräfte, die ein unterhaltsames Programm für die Kinder zusammengestellt haben. Von den Eltern erfolgten nur positive Rückmeldungen.

Es wird vorgeschlagen, auch im Jahr 2025 in den Osterferien, Sommerferien und Herbstferien eine Ferienbetreuung anzubieten. Dabei wird die Betreuung in den Sommerferien weiterhin für 5 Wochen angeboten.

**Beschluss:**

Die Stadt Varel bietet in den Osterferien in der Zeit vom 07.04.2025 bis zum 17.04.2025, in den Sommerferien in der Zeit vom 07.07.2025 bis 08.08.2025 und in den Herbstferien in der Zeit vom 13.10.2025 bis 24.10.2025 eine Ferienbetreuung in den Räumen des Jugend- und Vereinshauses Weberei an. Die Kosten für eine Betreuungswoche werden auf 60,00 € festgesetzt. Die ungedeckten Kosten trägt die Stadt Varel.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

**Einstimmiger Beschluss**

### 6.3 **Ferienfreizeit und Jugendbadepass 2025** **Vorlage: 232/2024**

Es wird vorgeschlagen, auch in den Sommerferien 2025 eine Ferienfreizeitaktion für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 18 Jahren durchzuführen. Die entsprechenden Ferienaktivitäten sollen, wie in den Vorjahren, durch die ortsansässigen Vereine, Verbände, Jugendgruppen und sonstige Institutionen organisiert und angeboten werden. Ferner werden auch Angebote der Stadtjugendpflege mit in die Ferienfreizeitaktion 2025 einbezogen.

Der in den vergangenen Jahren ausgegebene Jugendbadepass mit 10 Eintrittskarten für das DanGastQuellbad soll erneut aufgenommen werden. Der Jugendbadepass ist für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren auszugeben. Die Geltungsdauer der Freikarten soll auf den Zeitraum der Sommerferien (03.07. bis zum 13.08.2025) festgelegt werden.

Von den Veranstaltungsteilnehmenden sind angemessene Kostenbeiträge zu verlangen. Eine Beteiligung in Höhe von mindestens 40 % der Gesamtkosten (je Veranstaltung) ist als angemessen anzusehen.

Insgesamt sind 125 Aktionen/Veranstaltungen in diesem Jahr angeboten worden. Es konnten 3.777 Plätze vergeben werden (im Jahr 2023 waren es 1.779 Plätze). Besonders die Familienfahrt nach Langeoog im Juli 2024 mit rund 180 Teilnehmenden wurde sehr gut angenommen.

In diesem Jahr wurde eine Ferienfreizeitfahrt über eine Woche durch die Jugendpflege der Stadt Varel organisiert. Die Fahrt nach Haidmühle im Bayerischen Wald war für die zahlreichen Jugendlichen ein schönes Erlebnis und insgesamt ein voller Erfolg.

Herr Eilers bedankt sich für die tolle Abwicklung der diesjährigen Ferienpasses bei den Mitarbeitern der Verwaltung und dem Team der Jugendpflege, hier insbesondere bei Claudia Gerdes.

Ausschussvorsitzende Frau Wittkowski schlägt vor, die Gültigkeit der Jugendbadepässe über die Sommerferien hinaus zu verlängern.

Insgesamt wurden in diesem Jahr 1.199 Jugendbadepässe ausgestellt. Ein Jugendbadepass beinhaltet 10 Freikarten. Insgesamt wurde der freie Eintritt 1.224-mal in Anspruch genommen.

Stellvertretendes Ausschussmitglied Herr Bruns bittet darum, diesen Vorschlag vor einer Entscheidung in den Fraktionen zu beraten.

Alle Ausschussmitglieder sind mit der Beratung in den Fraktionen einverstanden. Der Beschluss erfolgt somit ohne die Festlegung der Gültigkeitsdauer des Jugendbadepasses 2025.

In der nächsten Sitzung dieses Ausschusses wird der Tagesordnungspunkt erneut besprochen.

#### **Beschluss:**

Die Stadt Varel veranstaltet in den Sommerferien 2025 eine Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 18 Jahren (Stichtag für die Altersbegrenzung: Geburt nach dem 31.12.2006). Ortsansässige Vereine, Verbände, Jugendgruppen und sonstige Institutionen sind aufzufordern, eigenverantwortliche Ferienaktivitäten anzubieten, zu organisieren und durchzuführen.

Die dafür entstehenden Kosten werden von der Stadt Varel im Rahmen der zur

Verfügung stehenden Haushaltsmittel übernommen. Teilnehmer an den Veranstaltungen sollen in der Regel einen angemessenen Kostenbeitrag (ca. 40 % der Gesamtkosten) leisten.

Im Rahmen der Ferienfreizeit ist ein Jugendbadepass mit 10 Freikarten für das DanGastQuellbad auszugeben. Die Ausgabe des Jugendbadepasses erfolgt an Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren. Die Geltungsdauer der Freikarten wird zu einem späteren Zeitraum festgelegt.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

### **Einstimmiger Beschluss**

#### **6.4 Berechtigungsausweis 2025 Vorlage: 233/2024**

Der Berechtigungsausweis 2024 wird seit dem 06.03.2024 ausgegeben. Bis zum 05.11.2024 wurden insgesamt 887 Berechtigungsausweise ausgegeben. Davon 546 an Erwachsene und 341 an Kinder.

In 2021 wurden insgesamt 600 Berechtigungsausweise (354 und 246) und 2022 insgesamt 809 Berechtigungsausweise (493 und 316) ausgegeben.

In 2023 wurden insgesamt 930 Berechtigungsausweise (583 und 347) ausgegeben.

Der Berechtigungsausweis wird seit 2018 wahlweise in 4 Varianten angeboten. Diese Wahlmöglichkeit wurde in 2024 bisher wie folgt in Anspruch genommen:

	Erwachsene	Kinder
Variante I (bisheriges Angebot)	3	3
Variante II (2 Gutscheine Nordwest-Bahn statt Freikarten Niederdeutsche Bühne)	274	125
Variante III (je 2 Freikarten Niederdeutsche Bühne statt Gutschein Nordwest-Bahn)	1	0
Variante IV (12 x freier Eintritt Quellbad und Hallenbad statt Freikarten Niederdeutsche Bühne)	268	213
Summe	546	341

Eine detaillierte Kostendarstellung für 2024 ist aktuell noch nicht möglich, da noch einige Abrechnungen ausstehen.

Durch die Änderung ab 2018 mit dem Angebot der Wahlmöglichkeit sind für das Jahr 2018 Gesamtkosten in Höhe von 11.528,84 € entstanden. Für das Jahr 2019 sind Gesamtkosten in Höhe von 11.192,07 € angefallen. Für das Jahr 2020 sind Gesamtausgaben Corona-bedingt in Höhe von 6.374,98 € und für das Jahr 2021 in Höhe von 6.486,46 € entstanden. Für das Jahr 2022 sind Gesamtausgaben in Höhe von 9.416,50 € entstanden und für das Jahr 2023 betragen die Gesamtausgaben 11.028,78 €.

#### **Beschluss:**

Die Stadt Varel gibt im Jahr 2025 einen Berechtigungsausweis mit folgenden Angeboten in vier verschiedenen Ausführungen zur Auswahl aus:

## Ausführung a)

1. je 10 freie Besuche des DanGast Quellbades und Hallenbades
2. freier Eintritt bei städtischen Veranstaltungen
3. 6 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für den Besuch einer kulturellen oder sportlichen Veranstaltung im Bereich der Stadt Varel
4. 10 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für eine Fahrt mit den Buslinien der Firma Bruns und Weser-Ems-Verkehrsbetriebe
5. eine Freikarte für eine Theaterveranstaltung der Niederdeutschen Bühne Varel
6. 1 Gutschein für eine Fahrt mit der Deutschen Bahn AG bzw. der Nordwest-Bahn wahlweise nach Oldenburg oder Wilhelmshaven
7. 2 Gutscheine im Wert von je 2,00 € zur Anrechnung bei der Benutzung eines Nachtaxis für Personen ab 16 Jahren

## Ausführung b)

1. je 10 freie Besuche des DanGast Quellbades und Hallenbades
2. freier Eintritt bei städtischen Veranstaltungen
3. 6 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für den Besuch einer kulturellen oder sportlichen Veranstaltung im Bereich der Stadt Varel
4. 10 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für eine Fahrt mit den Buslinien der Firma Bruns und Weser-Ems-Verkehrsbetriebe
5. 2 Gutscheine für eine Fahrt mit der Deutschen Bahn AG bzw. der Nordwest-Bahn wahlweise nach Oldenburg oder Wilhelmshaven
6. 2 Gutscheine im Wert von je 2,00 € zur Anrechnung bei der Benutzung eines Nachtaxis für Personen ab 16 Jahren

## Ausführung c)

1. je 10 freie Besuche des DanGast Quellbades und Hallenbades
2. freier Eintritt bei städtischen Veranstaltungen
3. 6 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für den Besuch einer kulturellen oder sportlichen Veranstaltung im Bereich der Stadt Varel
4. 10 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für eine Fahrt mit den Buslinien der Firma Bruns und Weser-Ems-Verkehrsbetriebe
5. zwei Freikarten für eine Theaterveranstaltung der Niederdeutschen Bühne Varel
6. 2 Gutscheine im Wert von je 2,00 € zur Anrechnung bei der Benutzung eines Nachtaxis für Personen ab 16 Jahren

## Ausführung d)

1. je 12 freie Besuche des DanGast Quellbades und Hallenbades
2. freier Eintritt bei städtischen Veranstaltungen
3. 6 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für den Besuch einer kulturellen oder sportlichen Veranstaltung im Bereich der Stadt Varel
4. 10 Gutscheine im Wert von je 1,00 € für eine Fahrt mit den Buslinien der Firma Bruns und Weser-Ems-Verkehrsbetriebe
5. 1 Gutschein für eine Fahrt mit der Deutschen Bahn AG bzw. der Nordwest-Bahn wahlweise nach Oldenburg oder Wilhelmshaven
6. 2 Gutscheine im Wert von je 2,00 € zur Anrechnung bei der Benutzung eines Nachtaxis für Personen ab 16 Jahren

Der Berechtigungsausweis wird an Personen mit geringem Einkommen (getrennt für Erwachsene und Kinder) ausgegeben.

Als Personen mit geringem Einkommen gelten Einzelpersonen bzw. Familien/ Wohngemeinschaften, deren Einkommen 120% des Bedarfssatzes für Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Sozialgesetzbuch XII unterschreitet.

Die entstehenden Kosten werden von der Stadt Varel getragen.

Soweit es sich um städtische Leistungen handelt, sind die Kosten haushaltsintern zu verrechnen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

### **Einstimmiger Beschluss**

## **6.5 Tag der älteren Generation 2025 Vorlage: 234/2024**

Der Tag der älteren Generation 2024 im Friesenhof Varel fand am 25.04.2024 und 26.04.2024 statt.

Teilgenommen haben:

Donnerstag, den 25.04.2024	162 Senioren
Freitag, den 26.04.2024	<u>118 Senioren</u>
	<u>280 Senioren</u>

Die Programmgestaltung umfasste folgende Darbietungen:

- Musik von „Sanny“ mit volkstümlichen Schlagern
- plattdeutsche Anekdoten von Petra Schomaker und Reinhard Meyer

Durch das Programm führte die Seniorenbeauftragte der Stadt Varel, Frau Bianca Fahrenhorst.

An Kosten entstanden insgesamt 6.394,10 €.

Es wird vorgeschlagen, auch im Jahr 2025 die Veranstaltungen zum Tag der älteren Generation anzubieten. Als mögliche Termine wurden Donnerstag, der 20.03.2025 und Freitag, der 21.03.2025 bereits vorgemerkt.

Herr Eilers von der Verwaltung gibt bekannt, dass Frau Fahrenhorst zusätzlich zu den Nachmittagen im März 2025 eine weitere Veranstaltung im Sommer 2025 plant. Dieses Angebot soll in Dangast stattfinden.

### **Beschluss:**

Die Veranstaltungen zum Tag der älteren Generation werden im Jahr 2025 von der Stadt Varel organisiert. Die Kosten für das Programm und die Kaffeetafel werden von der Stadt Varel getragen. Die örtlichen Vereine und Verbände sind bei der Programmgestaltung so weit wie möglich zu beteiligen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

### **Einstimmiger Beschluss**

#### **6.6 Finanzierung des Altenbesuchsdienstes 2025**

##### **Vorlage: 235/2024**

Der Altenbesuchsdienst wurde im Jahr 2010 durch Horst-Dieter Willms in der Stadt Varel eingerichtet.

Die Seniorenbeauftragte der Stadt Varel, Frau Bianca Fahrenhorst, organisiert den Besuchsdienst in der Stadt Varel.

Aktuell betreuen 19 ehrenamtlich Tätige 19 Seniorinnen und Senioren in Varel.

Die ehrenamtlich Tätigen erhalten für den Betreuungsdienst eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,00 €. Die Höhe der Aufwandsentschädigung wurde zuletzt zum 01.01.2019 geändert.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, dass die Aufwandsentschädigung weiterhin monatlich 40,00 € beträgt.

Ausschussvorsitzende Frau Wittkowski bedankt sich im Namen dieses Ausschusses für die wertvolle Arbeit und den Einsatz der ehrenamtlich Tätigen.

#### **Beschluss:**

Der Altenbesuchsdienst in Varel wird im Jahr 2025 fortgesetzt.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel.

### **Einstimmiger Beschluss**

#### **7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Keine Anträge und Anfragen.

#### **8 Zur Kenntnisnahme**

##### **8.1 Darstellung der aktuellen Situation im Kindergarten- und Krippenbereich**

###### **Vorlage: 239/2024**

Herr Eilers von der Verwaltung stellt eine aktuelle Übersicht der Betreuungsplätze in Varel vor.

Kindergartenbereich:	Vormittagsplätze	502
	Ganztagsplätze	208
	Nachmittagsplätze	43
	Gesamt	<u>753</u>

Krippenbereich:	Vormittagsplätze	257
	Ganztagsplätze	<u>30</u>
	Gesamt	<u>287</u>

Eine detaillierte Übersicht über das Betreuungsangebot in den einzelnen Einrichtungen ist aus der als Anhang beigefügten Übersicht zu entnehmen.

Mit wenigen Ausnahmen im Kindergartenbereich sind fast alle Betreuungsplätze belegt.

Wie bereits mehrfach dargestellt, nimmt die Akzeptanz für Nachmittagsplätze immer weiter ab. Eine Nachmittagsbetreuung ist für die Eltern nur selten bedarfsorientiert.

So sind seit 2022 Nachmittagsgruppen in den Kindergärten St. Michael (Diakonie Varel), im Katholischen Kindergarten sowie im städtischen Kindergarten Peterstraße geschlossen worden.

Die nachgefragte Hauptbetreuungszeit liegt bei täglich 6 Stunden. Dazu gibt es immer wieder Nachfragen nach Betreuungszeiten von 6 oder mehr Stunden täglich.

Die Platzvergaben für das Kindergartenjahr 2024/2025 sind abgeschlossen. Durch die Inbetriebnahme der Kita am Meer in Varel-Langendamm zum 01.03.2023 und der Kita Meischenstraße zum 01.08.2024, beide in Trägerschaft der Stadt Varel, konnten alle beantragten Plätze (Kinder) versorgt werden.

Auch hat der Kindergarten Zum Guten Hirten der Diakonie Varel seinen Betrieb in dem neuen Gebäude an der Oldenburger Straße mit 4 Kindergartengruppen und 1 Krippengruppe aufgenommen. Hinzu besteht hier noch das Betreuungsangebot in der Arche in Büppel und im ehemaligen Pfarrhaus im Tweehörnweg 100/Varel.

Folgende Kindergartengruppen als Übergangslösungen mit unbefristeten Betriebserlaubnissen sind aktuell noch vorhanden:

- Arche in Büppel
- das Pfarrhaus am Tweehörnweg 100
- die Übergangslösung in der Einrichtung Kita am Wald
- die Übergangslösung in der Einrichtung Kita an der Wiese

Nach Absprache mit Frau Bretzke vom Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Hannover wäre eine Beendigung der Übergangslösungen in absehbarer Zeit wünschenswert. Vor einer Umsetzung wird die Entwicklung der künftigen Kinderzahlen jedoch erst abgewartet.

Weiter ist zu berücksichtigen, dass, wenn die Möglichkeit besteht, in der städtischen Einrichtung Kita Peterstraße mit insgesamt 9 Gruppen in absehbarer Zeit eine Gruppenminderung aus pädagogischen Gründen herbeigeführt werden sollte.

Die Prognosen der künftigen Kinderzahlen sind leicht rückläufig. Ob die bisher dargestellte Entwicklung von weiteren benötigten Betreuungsplätzen im Krippenbereich eintritt, bleibt vorerst bis zum 28.02.2025 abzuwarten.

Dann sind die Anmeldungen für das nächste Kindergartenjahr 2025/2026 bekannt. Über die weitere Entwicklung wird dann in diesem Ausschuss im Frühjahr 2025 berichtet.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Darstellungen kann der angedachte Bau einer weiteren Kita-Einrichtung am Standort Obenstrohe nach heutigen Ge-

sichtspunkten zumindest auf einen möglichen Baubeginn in das Jahr 2027 verschoben werden.

Die Entwicklung der Betreuungsplätze hat in den letzten Jahren wie folgt stattgefunden:

<b>Gesamt:</b>	<b>Kindergarten</b>	<b>Krippe</b>	<b>Gesamt</b>
<b>2020/2021</b>	<b>763</b>	<b>241</b>	<b>1004</b>
<b>2021/2022</b>	<b>736</b>	<b>238</b>	<b>974</b>
<b>2022/2023</b>	<b>710</b>	<b>255</b>	<b>965</b>
<b>2023/2024</b>	<b>704</b>	<b>271</b>	<b>975</b>
<b>2024/2025</b>	<b>753</b>	<b>287</b>	<b>1040</b>

Ein großes Problem ist im Moment die Entwicklung des Fachkräftemangels. Auf ausgeschriebene Stellenangebote der Stadt Varel und der anderen Träger für Erzieher und Sozialassistenten gibt es keine Rückmeldungen mehr.

Sollten Stellen in den Kindergärten in Zukunft nicht mehr besetzt werden können, ist zu prüfen, ob Betreuungszeiten gekürzt werden müssen oder gar Gruppen zu schließen sind.

Herr Eilers erklärt, dass in der Vergangenheit weitblickende Entscheidungen für die Schaffung von Kindergartenplätzen und damit verbundene Kindergartenneubauten in Varel getroffen wurden und der Politik zu verdanken sind. Damit wurde die Kinderbetreuung langfristig sichergestellt.

Insgesamt ist die Zahl der Kinder in Varel derzeit rückläufig. Im vergangenen Jahr sind demnach 173 Vareler Kinder geboren worden. Um den zukünftigen Bedarf insbesondere an Krippenplätzen absehen zu können, soll nun zunächst die Meldefrist für das nächste Kitajahr abgewartet werden. Stichtag ist dafür der 28. Februar 2025.

Eine Statistik über die vergangenen Kinderzahlen (Geburten) ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Heise verweist auf viele andere Orte in Niedersachsen und Bremen, wo mittlerweile die Kinderbetreuung wegen fehlender Kindergartenplätze nicht mehr sichergestellt werden kann.

Stellvertretendes Ausschussmitglied Herr Bruns fragt nach, ob die Stadt Varel im Bereich Kindergarten selber ausbildet.

Herr Eilers teilt mit, dass die Stadt Varel aktuell Erzieherinnen und Sozialassistentinnen ausbildet.

## **8.2 Antrag/Prüfauftrag SPD Fraktion auf Reduzierung der Gruppenstärke in den Kitas**

Im letzten Ausschuss für Jugend, Familien und Soziales am 13.03.2024 hat die SPD-Fraktion einen Prüfauftrag auf Reduzierung der Gruppenstärke in den Vareler Kindergärten gestellt.

Ausschussmitglied Herr Dr. Meßner trägt vor, man habe diesen Prüfauftrag gestellt, da seitens des Netzwerkes der Vareler Kindergärten und Grundschulen die dringende Bitte bestand, die Möglichkeit zu prüfen, ob die Gruppenstärke im Kin-

dergarten von 25 auf 20 Kinder reduziert werden kann. Die Bedürfnisse der Kinder, insbesondere den Übergang vom Kindergarten zur Schule zu erleichtern, sollen hierbei berücksichtigt werden.

Am 06. August 2024 haben sich Vertreter der SPD Fraktion und der Verwaltung mit Vertretern des Vareler Netzwerkes aus den Grundschulen und Kindergärten getroffen und über die aktuelle Situation in den Kitas und Grundschulen ausgetauscht.

Jedoch ist ohne zusätzliche Räume und Personal eine Umsetzung nicht möglich. Eine generelle Reduzierung der Gruppenstärke würde den Bau eines neuen Kindergartens, verbunden mit erheblichen Kosten, zur Folge haben.

Es wurde vereinbart, dass Kindergartengruppen auch bei Verkleinerung der Gruppe seitens der Stadt Varel nicht direkt geschlossen bzw. zusammengelegt werden. Die gemeinsamen Gespräche waren sehr zielführend und werden im nächsten Jahr fortgesetzt.

Ausschussmitglied Herr Dr. Meßner erklärt den Prüfauftrag damit für erledigt. Der Antrag und das Protokoll aus den Gesprächen sind als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Ratsmitglied Herr Ahlers fragt, ob bei den Beschäftigten der Kindergärten eine Mehrbelastung besteht. Seiner Ansicht wären es vor allem die „Natives“, die Probleme mit den Umgangsformen haben und wo „die Hütte brennt“ und weniger bei den Zugewanderten.

Herr Eilers teilt mit, dass es neben den Erzieherinnen und Sozialassistentinnen in den Kindergärten zusätzliche Beschäftigte gibt, die die Sprachförderung oder andere Betreuungsangebote durchführen und dadurch eine Entlastung im Kindergartenalltag sind. Es wird durchaus immer schwieriger mit 25 Kindern in der Gruppe zu arbeiten. Die Beschäftigten in den Kindergärten leisten jeden Tag großartige Arbeit.

### **8.3 Anfrage Altersarmut in Pflegeheim Varel / Antrag Fraktion Zukunft Varel**

Der Antrag von der Fraktion Zukunft Varel und die Stellungnahme des zuständigen Fachbereichs sind in der Anlage beigelegt.

### **8.4 Verschiedenes**

Ausschussmitglied Frau Mattern-Karth fragt, ob das Thema „Politische Veranstaltungen in der Weberei-Halle“ erneut aufgegriffen werden kann. Die Veranstaltung „Politischer Liederabend“ der Gruppe „Omas gegen rechts“ wurde im Verwaltungsausschuss thematisiert und die Durchführung der Veranstaltung in den Räumlichkeiten der Weberei-Halle wurde aufgrund des politischen Charakters nicht gestattet.

Bürgermeister Wagner trägt vor, dass derzeit eine Haus- und Benutzungsordnung für die Weberei-Halle und andere Orte erstellt wird. Die Erstellung ist ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Das Jugend- und Vereinshaus Weberei ist traditionsgemäß ein Haus der Jugendarbeit und kultureller Art.

Nach Fertigstellung der Haus- und Benutzungsordnung wird das Ergebnis im Verwaltungsausschuss vorgestellt.

Gleichstellungsbeauftragte Frau Arens stellt das Theaterstück „Die Frau, die gegen Türen rannte“ anlässlich des Orange-Days vor, welches am 29.11.2024 im Lothar-Meyer-Gymnasium aufgeführt wird.

Zur Beglaubigung:

gez. Gesche Wittkowski  
(Vorsitzende)

gez. Annika Schotter  
(Protokollführerin)